Vermischtes.

Der Werth des Kommas. Ein preußischer Schulinspektor erschien bei dem Bürgermeister einer kleinen Stadt und bat denselben, ihn auf einer Inspektionstour durch die Schulen zu begleiten. Der Bürgermeister war schlechter Laune, und während er in das andere Zimmer trat, um sich zum Ausgehen bereit zu machen, hörte der Schulinspektor ihn vor sich hinbrummen: „Möchte wissen, was der Esel hier schon wieder will." Der Inspektor sagte nichts, sondern wartete den geeigneten Moment ab und begab sich mit dem Bürgermeister auf die Tour. In der ersten Schule wünschte er die Fortschritte der Schüler in der Interpunktion zu sehen. Wir fragen nicht viel nach dem Komma und solchen Kleinigkeiten, brummte der Bürgermeister. Der Schulinspektor schickte den Knaben an die Wandtafel und befahl ihm zu schreiben: „Der Bürgermeister von Nitzebüttel sagt, der Inspektor ist ein Esel." Dann befahl er dem Schüler, das Komma zu versetzen, indem er es hinter das Nitzebüttel setzen solle und ein zweites nach dem Worte „Inspektor", worauf der Knabe schrieb: „Der Bürgermeister von N., sagt der Inspektor, ist ein Esel." Wahrscheinlich änderte der Bürgermeister hierauf seine Ansicht über den Werth des Kommas und solcher Kleinigkeiten.

Ueber das Verschwinden der Messer und Gabeln wird zur Zeit in Berlin von den Wirthen großer und kleiner, auch der feinsten, Etablissements geklagt, und man erörtert in den betheiligten Kreisen lebhaft, wie man sich besonders gegen Diebstähle dieser Geräthschaften schützen könnte. Das in einem großen Volksrestaurant in Hannover gewählte Mittel, die Bestecke mit der Aufschrift: „Gestohlen im Restaurant . . . zu Hannover" ist weder nach dem Geschmack aller Gastwirthe noch des gesammten Publikums; leichte Aetzungen auf den Metalltheilen lassen sich unsichwer ausschleifen, Griffe ohne große Mühe von den Heften loßnehmen. Wie groß die Kalamität augenblicklich ist, mag daraus hervorgehen, daß in einem großen Vergnügungsgarten des Nordostens von Berlin an dem Morgen nach einem Feste Hunderte von Messern und Gabeln fehlten. Daß aber nicht jedes Verschwinden mit einem Diebstahl in Zusammenhang zu bringen ist, sondern oft auf Nachlässigkeit der Angestellten beruht, beweist ein Vorfall, der sich kürzlich in einem Weinlokal zutrug. Dort brachte eine Frau vom Lande, welche die Abfälle für ihre Schweine abholt und dafür Milch liefert, dem Wirth silberne Bestecke im Werthe von mehr als 300 Mark zurück, die von dem Restaurationspersonal mit den Speiseresten in das betreffende Behältniß geschüttet waren.

Nach Veruntreuung von 25,000 M. Selbstmord verübt hat der 30 Jahre alte Buchhalter Feltz Göbel zu Berlin, Kaiser Wilhelmstraße 27, der lange Zeit in der Genossenschaftsbank des Strelauer Stadttheils eine angesehene Stellung bekleidete. Die Summe hatte der junge, unverheirathete Mann innerhalb Jahresfrist nach und nach seiner Firma unterschlagen und in leichtsinniger Gesellschaft bis auf einen kleinen Rest auch durchgebracht. Durch Fälschungen der von ihm geführten Bücher, durch allerhand Schiebungen bei den Kassenabschlüssen und durch falsche Rechnungslegung über Kundengeschäfte verstand es G., seine Veruntreuungen zu verschleiern. Schließlich gab ein kleiner Fehler in einer Abrechnung seinen Vorgesetzten Veranlassung, eine gründliche Revision der Göbel'schen Geschäftsthätigkeit vorzunehmen. Das Ergebniß der Nachprüfung wartete G. aber nicht erst ab, sondern erschoß sich. In einem Briefe theilte G. seiner Firma mit, er habe gehofft, durch eine von einem Onkel zu erwartende Erbschaft den Fehlbetrag decken zu können, diese Hoffnung sei aber fehlgeschlagen. Ein zweiter Brief, den G. hinterließ, ist an eine seiner zahlreichen Freundinnen gerichtet. Er enthält die Mittheilung, daß G. sich das Leben nehmen müsse, weil er, wie er frivol scherzt, infolge seiner Ausgaben für die „Bräute" einen zu tiefen Griff in die Geschäftskasse gethan habe.

Traurige Folgen einer Gefälligkeit. Der 38 Jahre alte Hausdiener Karl Bernau aus der Bergstraße 55 zu Rixdorf war auf dem Grundstück Ritterstraß 11 zu Berlin in einem Eisenwaarenlager beschäftigt. Während es stark regnete, bemerkte er, daß auf dem Glasdache eines Schuppens, der gar nicht zu seinem Geschäft gehört, keine Decke lag, so daß der Regen auf die Maschinen fiel. Er kletterte bis an das Dach, um eine Decke über das Dach zuwerfen, und ist dabei heruntergestürzt. Man fand ihn auf dem Fußboder bewußtlos und mit einer schweren Kopfwunde. Im Krankenhause am Urban starb er an Schädelbruch. Ob der hinterbliebenen Frau und Tochter eine Unfallrente zu theil wird, steht dahin, weil Bernau eigentlich nichts in dem Schuppen zu thun hatte.

Ein edler Charakter. Das „Kamenzer Tageblatt" veröffentlichte folgenden, nicht gerade alltäglich berührenden Aufruf: „3000 M. Belohnung! Mein Beamter, Herr Inspektor Winkelmann, ist von Neuem unter dem Verdacht der Brandstiftung verhaftet worden. Die erste Verhaftung erfolgte unter ungeheuerlichen Umständen, und es sind die Polizeiorgane deswegen von der Königlichen Amtshauptmannschaft gerügt worden. Ich persönlich, wie alle diejenigen, welche Herrn Winkelmann näher kennen, sind von seiner Unschuld überzeugt, und eine große Anzahl Entlastungszeugen sind vorhanden und haben vor der Königlichen Staatsanwaltschaft auf ihren Eid das Alibi des Herrn Winkelmann während des letzten Brandes nachgewiesen. Ich fordere nun den oder die Brandstifter auf, sich freiwillig zu melden und die Sühne, welche das Gesetz vorschreibt, zu tragen. Dieselbe wird in Anbetracht seiner oder deren eigenen Meldung auf das geringste Maß beschränkt werden. Ich verpflichte mich, falls der Brandstifter verheirathet sein sollte und Familie hat, bezw. falls es mehrere sind, deren Familien zwei Jahre lang zu unterhalten und außerdem dem oder den Brandstiftern nach ihrer Haftentlassung 3000 Mark zu schenken, welche bei Herrn Rechtsanwalt Voigt in Kamenz deponirt sind. Es ist selbstverständlich, daß die Angaben desjenigen, welcher sich freiwillig meldet, seitens der Königlichen Behörde geprüft werden, so daß nicht etwa jemand auf den Gedanken kommen kann, sich durch eigene Inhaftirung ein Kapital zu schaffen. Möge derjenige, der die That vielleicht nur im Leichtsinn begangen hat, sie auch klar machen, daß er dadurch, daß er den Muth hat, sich selbst zu stellen, unsäglliches Unheil und Verzweiflung abwendet von Unschuldigen. Fabrikdirektor Arnold Holtz, Thonberg bei Kamenz."

Vom Schnellzuge zermalmt wurde sammt seiner Draisine der Bahnmeister Reich aus Stentsch (Oberschlesien) auf einer Revisionsfahrt der Bahnwärter. Der Verunglückte hinterläßt eine Frau mit zwei kleinen Kindern.

Ein tapferer Rehbock. Bei der Bahnstation Karow in Mecklenburg wurde vorgestern der revidirende Bahnwärter S. von einem starken Rehbock angenommen und durch einen Stoß mit dem Gehörn nicht unerheblich am Unterschenkel verletzt. Nach einiger Mühe gelang es dem hart bedrängten Mann, sich seines Gegners so lange zu erwehren, bis von der nahen Station ein Zug erschien, und das Personal den Rehbock vertrieb.

Ein Chinesenstreik. Eine zwischen 30 und 40 Mitglieder zählende Chinesentruppe, die vom Kopenhagener Tivoli engagirt war, legte plötzlich dort die Arbeit nieder. Mit aller Bestimmtheit verlangte sie den Rest der Gage vorausbezahlt, worauf die Direktion sich nicht gut einlassen konnte, da das Engagement bis zum 4. September dauern sollte und bisher schon etwa drei Fünftheile des Lohnes ausgezahlt waren. Demonstrirend begaben sich da in imposantem Gänsemarsche die Gelben aufs Rathhaus, unter nicht mißzuverstehendem, energischem Schütteln des Zopfes dem Polizeidirektor bedeutend, er möge schleunigst die restirenden 6000 Kronen zuwege bringen, wenn anders Kopenhagen noch daran gelegen sein könne, die Söhne des himmlischen Reiches länger in seinen Mauern zu beherbergen. Die Unbilligkeit des Verlangens vermochte der Rudel mit seinem gesammten Chinesenverstand nicht einzusehen. Erst nachdem die Direktion vor den Augen der Chinesen die Summe in der „Landmannsbank" deponirt und dazu einen kleinen Theil ausgezahlt hatte, waren die Asiaten beruhigt. Man könne sonst nicht wissen. Unter lebhaftem Zopfschwenken in vertikaler Richtung — die Befriedigung des ökonomischen Sinnes der Herrschaften zum Ausdruck bringend — nahm man da „die Arbeit wieder auf".

Ueber das Abenteuer eines österreichischen Gelehrten in Saloniki wird der „N. Fr. Pr." folgendes gemeldet: Seit ungefähr zehn Tagen weilt Professor Dr. Hoernes aus Graz in Saloniki, um über das letzte Erdbeben, dessen Ausdehnung, muthmaßliche Ursache usw. ernsten Studien obzuliegen und die seit 26. Juli wieder von neuem sich bemerkbar machenden Erdstöße, die allerdings sehr schwach sind, zu beobachten. Als nun Professor Hoernes letzten Freitag nach 5 Uhr abends eine belebte Straße durchwanderte, verspürte er plötzlich einen heftigen Stoß, aber keinen Erdstoß, und gleichzeitig wurde ihm das Verschwinden seiner werthvollen Taschenuhr zur Gewißheit. Die Polizei, rasch verständigt, nahm sich auf Veranlassung einflußreicher Persönlichkeiten der Sache sehr eifrig an, der Polizei-Chef selbst trieb die Ermittlung der Diebe mit größtem Eifer persönlich, und thatsächlich wurden drei Individuen ausgeforscht, welche man der That verdächtig hielt. Die drei Burschen wurden sofort in Gewahrsam genommen, und da sie den Diebstahl leugneten, wurde ein probates türkisches System in Anwendung gebracht. Nach einigen Trachten Prügel gestanden sie den Diebstahl ein und bis 11 Uhr nachts war die gestohlene Uhr zur Stelle. Der Herr Professor war über diese Probe der hervorragenden Tüchtigkeit der türkischen Polizei sehr erfreut.

Die der Familie Humbert gehörige Domäne Ossonville wurde um 400,0 00 Francs versteigert.

Der Zustand der Kunstdenkmäler von Venedig versetzt die Bevölkerung der Lagunenstadt in immer größere Erregung. Tagtäglich werden neue Schäden aufgedeckt. So wird heute wieder gemeldet, daß sich auch im Gewölbe der Basilica San Marco, wo sich das berühmte Mosaik „Das jüngste Gericht" befindet, erhebliche Sprünge gezeigt haben, und daß aus der Kirche Santa Maria Mater Domini die Gemälde des Tintoretto entfernt werden mußten, da die Kirche einzustürzen drohte.

Der Triester Kellnerstreik beendet. Wie aus Triest berichtet wird, haben die streikenden Kaffeehausgehilfen beschlossen, die Arbeit unter den bisherigen Bedingungen wieder aufzunehmen. Der Streik erscheint somit beendet. Erwähnenswerth ist, daß während desselben 56 bisher nicht verwendete weibliche Arbeitskräfte neu aufgenommen wurden. — Das Ende des Kellnerstreiks bedeutet eine partielle Niederlage der Streikenden, da die Abschaffung der Trinkgelder und der Minimallohn nicht erreicht wurden. Erreicht wurde dagegen eine wesentliche Erhöhung der Bezüge der sogenannten Internisten, das heißt jener Bediensteten, die mit dem Publikum nicht in Berührung kommen, wie Köche, Eisbereiter, Putzer und dergleichen.

Eine Bergwerkskatastrophe hat sich in Trinidad (Colorado) ereignet. In einem Bergwerk der „Coal and Coke Company" fand eine Gasexplosion statt. Wie bis jetzt bekannt ist, sind 16 Personen umgekommen und eine Anzahl wird noch vermißt. Das in dem Bergwerk befindliche Pulverhaus, in dem sich etwa 1000 Pfund Pulver befanden, ist zerstört.

Die größte Druckerpresse der Welt hat der „New York Herald" im Betriebe. Sie ist sechsstöckig und vereinigt in sich nicht weniger als zwölf der früheren „Web Perfecting Presses" nebst Falzmaschinen, und es bedarf 96 Stereotypplatten, um die Maschine auszufüllen. Ihre Leistungsfähigkeit per Stunde ist 300,000 bei vier Seiten, 150,000 bei acht Seiten und 75,000 bei sechszehn Seiten; alle fix und fertig gefalzt und in Packeten von 50 abgezählt.

Eisenbahnüberfall in Amerika. Ein Reuter-Telegramm meldet: Am 5. d. um Mitternacht hielten verlarvte Räuber in Savannah-Illinois den Chicago-Minneapoltszug auf der Burlingtoneisenbahn an. Sie zwangen den Lokomotivführer, den Expreßwagen loszukuppeln und eine Strecke weiter hinaus zu führen. Dort sprengten sie den Wagen in die Luft und bemächtigten sich des Inhalts der festen Schränke im Werthe von etwa 20,000 Dollars. Die Reisenden wurden nicht behelligt. Einer der Räuber wurde durch die Explosion getödtet.

Lustige Zeitungsschau. Ueber eine Reise durch wissenschaftlich noch nicht erforschte Theile Kleinasiens, die Dr. Karl Patsch ausgeführt hat, berichtet die „Vossische Zeitung" vom 6. Aug.: „Die Reise führte von Konstantinopel nach Seidschehir, Beyschehir, Ueskeles, Akschi in das Thal des Manargat, von wo der erste Uebergang über den Taurus bewerkstelligt wurde. Sodann über Alaja, Adalia (zweiter Uebergang über den Taurus) nach Stirstat." Wir hätten nicht gedacht, daß sich der Taurus bis nach Kleinasien hinein erstrecke. — Der „General-Anzeiger für Bonn und Umgegend" (Nr. 4484) meldet aus Remscheid: „Gestern nachmittag verhaftete die Polizei einen zu einer Falschmünzerbande gehörigen Mann, der falsche 3-Markstücke zu verausgaben suchte. Er war geständig, und es sind nun auch die Namen der übrigen Personen der Bande bekannt und theilweise schon in Haft genommen." Damit ist schon viel gewonnen. Hoffentlich glückt es bald, auch die noch nicht verhafteten Namen hinter Schloß und Riegel zu bringen. — Die „Derenburger Zeitung" (Nr. 83) theilt mit: „Ein heftiges Gewitter entlud sich am verflossenen Sonnabend-Abend über unserer Stadt und hielt bis in die Nacht hinein an. Grelle Blitze, denen starker Donner nachrollte, zuckten fast unaufhörlich durch die finstere Nacht. So weit wir bis zur Stunde festzustellen vermochten, ist das Gewitter über unsere Gegend hinweggezogen, ohne Schaden genommen zu haben." Das ist doch recht unwahrscheinlich. Wenn ein Gewitter sich in grellen Blitzen und starken Donnerschlägen austobt, so nimmt es immer so schwere Schaden dabei, daß es schließlich alle wird. — Die „Thüringer Zeitung" (Nr. 174) berichtet vom Sportplatz Erfurt: „Nach den gut verlaufenen Rennen sahen wir noch die beiden Berufsfahrer Kritzmann-Erfurt und Keller-Ludwigshafen am Start, die der Drainage huldigten und die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zogen." Die „Thüringer Zeitung" sollte sich lieber des Gebrauchs von Fremdwörtern enthalten. Das gilt auch für das „Wolfenbütteler Kreisblatt", das in Nr. 174 über das Sommerfest des Bergmanns-Vereins „Asse" in Weimar mittheilt: „Die Tanzmusik lieferte die „Thieder Berakapelle, mit welcher der Verein einen diesbezüglichen Kontakt abgeschlossen hat." — Die „Münchener Nachrichten" (Nr. 176) melden: „In der Köthener Diplomfälschungs-Angelegenheit hat die italienische Regierung verfügt, daß sämmtliche Prüfungsakten der letzten fünf Jahre beschlagnahmt werden." Die italienische Regierung sollte lieber erst einmal dafür sorgen, daß in ihrem eigenen Lande alles ordentlich und ehrlich zugeht. — Das „Hamburger Fremdenblatt" (Nr. 174) berichtet über die unter allgemeiner Theilnahme erfolgte Bestattung der zuerst aufgefundenen Opfer der Katastrophe und sagt dabei: „Die Polizei hatte überall die Hände voll zu thun, um zu verhüten, daß der Verkehr in den Straßen, die von dem Zuge berührt wurden, aufrecht erhalten werden konnte." Die Polizei thut merkwürdig oft etwas Verkehrtes. — Allen, die einen starken Schnurrbart haben möchten, empfiehlt im „Hannov. Anz." P. Koch in Gelsenkirchen sein „Fixolin", indem er erklärt: „Es bleibt dabei, daß viele Geschäfte, die das größte Geschrei über ihre angeblichen Bartwuchsmittel machen, mir erst nachgeahmt haben." P. Koch darf also mit Stolz sagen, daß er der erste Bartwuchsmittel-Fabrikant gewesen ist, der ein großes Geschrei erhob. — Nach der „Kieler Zeitung" (Nr. 21,115) sagt der vom Finanzminister in einer so würdigen Weise in den Ruhestand gedrängte Geheime Oberfinanzrath Löhning in der „Rechtfertigungsschrift", die er an seine Freunde und Bekannten gerichtet hat: „Der Geheime Oberfinanzrath Encke hatte vormittags eine Unterredung mit dem Oberpräsidenten gehabt. Am nächsten Tage gegen Mittag begab ich mich zum letzteren. Derselbe hatte an diesem Tage bereits wieder eine Rücksprache mit dem Encke gehabt und einen Kanzleidiener zu mir gesandt, der mich bitten sollte, zu mir zu kommen." Offenbar hat der Oberpräsident gemeint, Herr Löhning sei über die taktvolle Einmischung der Regierung außer sich gerathen. Das macht dem Scharfsinn des hohen Beamten alle Ehre. Einen Kanzleidiener hätte er allerdings nicht gerade zu schicken brauchen — In Nr. 342 der „Königsberger Allgemeinen Zeitung" wird angezeigt: „Verloren gegangen eine gold. Kette mit 2 viereckigen Kugelchen, ein Herzchen, gez. E. P., und eine Photographie darin. Gegen Belohnung abzugeben Grothesche Schwimmanstalt, Friedländer Thor." Wenn es in Königsberg schon viereckige Kugeln giebt, so findet gewiß bald ein Königsberger die Quadratur des Kreises. — In der Erzählung „Gertrud" von H. Rockwood (s. Nr. 196 der „Leipziger Neuesten Nachrichten") heißt es am Anfang des zehnten Kapitels sehr hübsch: „Clarissa Howard hatte nie schöner ausgesehen als in dem Augenblick, wo sie die Worte sprach, mit denen das achte Kapitel schloß." — Das Münchener „Deutsche Volksbl." (Nr. 340) schreibt voll Männerstolz: „Als ein Volksblatt nicht blos dem Namen nach bekämpfen wir den Absolutismus und Cäsarismus in jeder Form. „Der Gott, der Eisen wachsen ließ, der wollte keine Knechte!" so singt der deutsche Dichter Schiller. Wir wollen ihm keine Schande machen und nicht mit Schranzen und Lakaien uns vor einem Willen beugen und ihm gehorsamen." Das „Deutsche Volksbl." verwechselt Schiller mit Arndt, was aber bei der großen Aehnlichkeit der beiden Namen zu entschuldigen ist. — Im „Walewalker Anz." (Nr. 175) wird bekannt gemacht: „Habe heute auf dem Wege von Stuthmann's Hotel nach Rollwitz meine Jugend verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung abzugeben. Professor Spangenberg, z. Z. Rollwitz." Diese Anzeige ist in jeder Beziehung räthselhaft. So schnell kann man seine Jugend kaum verlieren, jedenfalls kann sie aber niemand finden und gegen eine Belohnung zurückbringen. An einen Druckfehler, der „Tugend" in „Jugend" verändert hätte, ist auch nicht zu denken, weil der Einsender des Inserats ein Professor ist. — Der „Spetierer Ztg." (Nr. 170) wird aus Budapest telegraphirt: „Eine Argonautendande umzingelte das Kloster Cisci Dekan und forderte unter der Drohung, das Kloster anzuzünden und alles niederzumetzeln, 3000 Lire. Die Summe wurde sofort erlegt. Der serbische Gesandte hat sofort energische Schritte eingeleitet." Die Bande hat sich den berühmten alten Namen widerrechtlich beigelegt. Die echten Argonauten sind schon seit mindestens 3000 Jahren ausgestorben. — Der „Gen.-Anz. f. d. Aemter Wanne u. Eickel" (Nr. 165) theilt mit: „Im Volksgarten-Restaurant ist z. Z. ein Chinesenkopf von ca. 1½ m Länge ausgestellt. Derselbe wurde von einem Chinakämpfer der Gemeinde Eickel einem gefallenen Boxer abgeschnitten und auf Veranlassung des Herrn Amtmann Berkermann der Gemeinde Eickel zum Geschenk gemacht. Hingehen und sehen!" Ein Wasserkopf von diesen Dimensionen ist ja ein interessantes Objekt, aber die öffentliche Ausstellung in einem Restaurant hat doch etwas Verletzendes. — Das „Wiesbad. Tagebl." (Nr. 335) theilt über den Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg und Gotha mit: „Der Herzog hat noch eine ältere Schwester, die jetzt 19jährige Prinzessin Alice. Regierungsverweser ist für ihn der Erbprinz von Hohenlohe-Langenburg, der Sohn des kaiserlichen Statthalters in Elsaß-Lothringen." Das Blatt ist falsch berichtet, der Verweser heißt ganz einfach Prinz Hohenlohe-Langenburg. (Kladderadatsch.)

Bäder und Sommerfrischen.

Nordseebad Büsum. Obwohl das Wetter dieses Sommers sich wenig freundlich für die Nordseebäder gestaltet, ist dennoch der Besuch des hiesigen Ortes ein befriedigender, indem die Frequenz mit dem so günstigen Vorjahre bis dato gleichen Schritt hält. Es dürfte dies seinen Grund haben in der bequemen Reise hierher per Bahn und in dem verhältnißmäßig guten Schutz gegen die Unbilden des Wetters durch den Seedeich, die Leselhalle und die Schutzzelte, welche den Gästen hier zur Verfügung stehen.

Für diejenigen unserer Leser, welche in der gegenwärtigen Bäder- und Reisezeit anderwärts Erholung suchen und dabei sich von den Vorkommnissen in der Heimath fortlaufend unterrichten wollen, bemerken wir, daß die „Saale-Zeitung" u. a. in den nachstehenden Bade- und Kurorten, meist im Kurhause, vielfach auch in anderen Lokalen, ausliegt:

Alexisbad.	Karlsbad.	Schlesingen.
Andreasberg i. H.	Kissingen.	Schmiedeberg.
Arnstadt i. Th.	Klosterlausnitz.	Schmiedefeld i. Thür.
Baden-Baden.	Kösen.	Schreiberhau.
Ballenstedt.	Kreischa b. Dresden.	Schwarza.
Berka a. Ilm.	Krenzthal b. Rübeland.	Schwarzburg.
Bibra.	Kreuznach.	Schönebeck.
Binz.	Landeck.	Soden (Taunus).
Blankenburg a. H.	Langensalza.	Sondershausen.
Blankenburg i. Th.	Lauchstädt.	Sooden a. Werra.
Berg Dievenow.	Lauterberg i. H.	Steben.
Borkum.	Leutenberg i. Th.	Stolberg a. H.
Brückenau	Liebenstein.	Stotternheim i. Thür.
Brunshaupten Ostseebad (Meckl.)	Lippspringe.	Stützerbach i. Th.
	Lobenstein.	Suderode.
Büsum.	Lutzenhall.	Sülzhayn.
Colberg.	Lutzenhad i. Th.	Suhl.
Colbergermünde.	Marienbad.	Sulza.
Dornburg a. S.	Misdroy.	Swinemünde.
Dresden-Blasewitz	Muskau.	Tantenburg.
Driburg.	Nauheim.	Teinach.
Dürrenberg.	Neuenahr.	Tennstedt i. Th.
Elgersburg.	Neundorf.	Teplitz.
Elmen.	Neustadt a. Orla	Thal b. Ruhla.
Ems.	Norderney.	Thale i. Harz.
Elbingerode.	Oberhof.	Tölz.
Ems.	Oeynhausen.	Walkershausen.
Flinsterbergen.	Ost-Dievenow.	Wangeroog.
Frankenhausen (Kyffh.)	Osterode.	Warnbrunn.
Friedrichroda.	Pyrmont.	Warnemünde.
Georgenthal.	Rastenberg.	Weida.
Gernrode.	Reinerz.	Weißer Hirsch b. Dresd.
Göhren auf Rügen.	Neuenburg.	Wernigerode.
Gorkerdorf.	Rosla a. H.	West-Dievenow.
Goslar.	Rudolstadt.	Westerland-Sylt.
Groß-Tabarz.	Ruhla.	Wiesbaden.
Grund.	Saalfeld i. Th.	Wildungen.
Harzburg.	Salzbrunn.	Wilhelmshöhe b. Cassel.
Harzgerode.	Salzschlirf.	Wippra.
Heiligendamm.	Sachsa (Südharz).	Wittdün (Amrum).
Helgoland.	Salzungen.	Wittekind.
Jena.	Saßnitz auf Rügen.	Wyk auf Föhr.
Ilmenau.	Sattelduine (Amrum).	Zinnowitz.
Ilmenberg.	Schandau.	Zoppot.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020809040/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— **Zuckerkartell.** Der auf Grund der Verbeinharung zwischen den beiden Zuckersyndikaten monatlich festzustellende Durchschnittspreis für Kornzucker 88° Rend. greifbare Waare beträgt für Juli 1902 18,70 M. der Doppelcentner.

— In einer eingehenden Ausführung wird die derzeitige Lage der Cementindustrie und deren Zukunftsaussichten von der K. Z. als sehr ungünstig dargestellt. 20 Fabriken waren im Vorjahre dividendenlos, und die Durchschnittsdividende betrug nur 2,09 Proz. auf das Aktienkapital. Bei einer deutschen Gesammterzeugung von 30 Mill Fass blieben nach Abrechnung des heimischen Verbrauchs und der Ausfuhr noch 9 Mill. Fass übrig. Die ausländische Cementindustrie wird fortgesetzt stärker. Die Preisunterbietungen dauern in solchem Umfange fort, dass ein erheblicher Theil der Fabriken im laufenden Jahre kaum eine ausreichende Absetzung verdient. Die Aussichten zur Neugründung eines Syndikats seien ungünstig. Es könnte sich nur eine Trustbildung durch Ankauf von Cementwerken durch einheitlich-Geschäftsführung ermöglichen lassen. Eine solche Gründung stehe aber derzeit nicht in Frage. Die Cementindustrie gehe noch recht schweren Zeiten entgegen.

— **Annener Gussstahlwerk.** Der Abschluss ergiebt einen Betriebsverlust von 87,399 M. Nach Abschreibungen in Höhe von 76,789 M. beziffert sich der Verlust auf 155,101 M., derselbe wird durch Entnahme aus der gesetzlichen Reserve Deckung finden. Der gesetzliche Reservefonds erhöht sich demgemäss auf 73 761 M., und es bleibt dann noch der Dispositionsfonds in Höhe von 107,500 M. bestehen.

— **Vereinigte Eisenbahnbau- und Betriebsgesellschaft in Berlin.** Der Aufsichtsrath beschloss, auf das Aktienkapital von 5,000,000 M. eine Zuzahlung von 30 Proz. einzufordern

— Unter der Firma **Pflueger Accumulatorenwerke** ist in Berlin eine Aktiengesellschaft mit einem Grundkapital von 1,400,000 M. errichtet worden; sie hat das bisher unter der Firma Vereinigte Accumulatoren- und Elektrizitätswerke Pflueger & Co. betriebene Handelsgeschäft übernommen.

— Der Jahresbericht der **Danziger Oelmühle** weist einen Fabrikationsgewinn von 105,698 M. (i. V. 251 463 M. Verlust) aus. Die Abschreibungen auf Ausfälle betragen 9539 M (51,500 M.), die sonstigen Abschreibungen 25,751 M. (11,144 M.). Der Verlustsaldo verminderte sich von 969,297 M. auf 933,594 M. Das Unternehmen sei jetzt in vollem Betrieb.

Zahlungs-Einstellungen.

Namen	Wohnort	Amtsgericht	Eröffn.-Termin	Anm.-Frist	Allg.-Vors.	Prüf.-Termin
Franz Becker, Kohlenhdl.	Brambach V	Adorf	6.8.	5.9	3.9.	17.9.
K. A. Pauli, Gutsbesitzer, Leubsdorf (Nachl.)	Augustusburg		5.8	28.8	5.9.	5.9.
Herm. Bielenberg, Kfm.	Kiel	Kiel	2.8.	13.9.	1.9.	23.9.
H. P. J. Wiese, Kfm.	Kiel	Kiel	2.8.	13.9.	1.9.	21.9
H. J. u. F. O. Petzold, Kfm, Inh. Fa. W. E. Petzold	Kirchberg	Kirchberg	5.8.	2.9.	15.8.	23.9.
F. J. C. Töpfer, Kfm.	Lübeck	Lübeck	1.8.	16.9.	1.9.	25.9.
K. O. Ulbricht, Tischlern. Hdlsgen. Hartmann & Zaremba	Meissen	Meissen	5.8	17.9.	1.9.	4.10.
Julius Kasper, Kfm.	Neichenhain, Niederterswalde	Eule	4.8.	20.8.	25.8.	25.8.
	Schönsee	Thorn	4.8.	15.9.	30.8.	15.10.

Waaren- und Produktenberichte.

Zucker.

Magdeburg 9. Aug. (Telegr.) **Kornzucker, 88proz. ohne Sack 7,05—7,30. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,10—5,45. Ruhig. Kristallzucker I. mit Sack 27,45. Brodraffinade I. ohne Fass 27,70. Gem. Raffinade mit Sack 27,45. Gem. Melis mit Sack 26,95. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 6,05 Gd., 6,10 Br., per September 6,07½ Gd., 6,12½ Br., per Oktober-Dezember 6,50 bez., 6,47½ Gd., per Januar-März 6,75 bez., 6,72½ Gd., per Mai 6,95 bez., 6,92½ Gd. Ruhig.**

Hamburg, 9. Aug. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 88°/o, Rendement neue Usance frei an Bord. **Hamburg per August 6,05, per September 6,07½, per Oktober 6,45, per Dezember 6,57½, per März 6,80, per Mai 6,95. Ruhig.**

Metalle.

Hamburg, 8. Aug. Silber 71,75 Br., 71,25 G
London, 8. Aug. Silber 24⅞ d.
New York, 7. Aug. Zink 25,75. Kupfer 11,85—11,95 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegungender Reichs-Post-Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. Bürgermeister, auf Ausreise, 6. von Sansibar. Präsident, auf Ausreise, 7. von Suez. Kanzler, auf Heimreise, 7. von Neapel. König, auf Ausreise, 7. in Lissabon.

Bremen, 8. Aug. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Nordfriesland 7. von Antwerpen nach dem La Plata. Prinzregent Luitpold 7. von Neapel nach Ostasien. Lahn, von New York, 4. von Neapel. Königin Luise 7. von New York nach Bremen. Preussen 7. von Rotterdam nach Ostasien. Hamburg, von Ostasien, 8. in Bremerhaven. Prinz Heinrich, von Ostasien, 7. in Genua. Würzburg 6. in Hongkong. Bamberg 6. in Singapore.

Bewegungen der Dampfer der Hamburger P.-Akt.-Ges. Hamburg, 8. Aug. Abessinia 5. auf der Elbe. Adria 7. in Boston. Alesia 8. von Port Said. Arabia 7. von Buenos Aires nach Hamburg. Athesia, von Hamburg nach Baltimore, 7. in See. Blücher, von New York nach Hamburg, 7. von Cherbourg. C. Fed. Laeiz, von Hamburg nach Ostasien, 7. von Yokohama. Christiania, von Hamburg nach Mexiko, 7. von Vera Cruz. Columbia, von New York nach Hamburg, 8. von Cherbourg. Dortmund 7. in Tulcs. Etruria, von Montevideo nach Hamburg, 7. von Funchal. Fert, von New Orleans nach Hamburg, 7. auf der Elbe. Fürst Bismarck, von Hamburg nach New York, 8. Dover passirt. Hamburg, von Ostasien nach Hamburg, 8. in Bremerhaven. Macedonia, von Hamburg nach dem La Plata, 7. in Buenos Aires. Numidia, von Antwerpen nach dem La Plata, 7. Fernand Noranha passirt. Parthia 6. von St. Thomas nach Hamburg. Prinz Eitel Friedrich, von Hamburg nach Rio de Janeiro und Bahia. 6. von Santos. Prinzessin Victoria Luise 7. von Nass Sambia 8. in Colombo. Sarnia, von Hamburg nach Westindien, 7. in Antwerpen. Sardinia, von Westindien nach Hamburg 8. in Antwerpen. Scotia 7. von Genua nach New York. Savilla, von Buenos Aires nach Hamburg, 7. von Rotterdam. Silvia, von Hamburg nach Ostasien 6. Malta passirt. Troja, von Westindien nach Hamburg, 7. von Havre. Westphalia, von Montreal nach Hamburg, 7. Dunnet Head passirt.

Wochenbericht über den Markt für Bergwerksantheile „Kuxe"

mitgetheilt von **S. Zielenziger**, Bankgeschäft, Berlin u. Essen a. R.

Wenn auch um die gegenwärtige Jahreszeit das Geschäft auf dem Kohlenkuxenmarkt fast stets an Lebhaftigkeit zu wünschen übrig lässt, ist doch nicht zu leugnen, dass ebenso, wie auf fast allen anderen Märkten, auch hier die Unlust zur Thätigkeit neuer Abschlüsse einen besonderen hohen Grad erreicht. Der Markt für Kuxwerthe hat keine einheitliche Haltung. Unheirrt durch die wenig befriedigenden Meldungen über den Absatz der Kalisalze und die keineswegs ganz geklärte Zukunft des Syndikats setzte sich die Nachfrage für einige neuerliche wieder favorisirte schwere Kuxe fort, während andere derselben einen Geschäftsstille auf dem Effektenmarkt und Realisirungen Rechnung tragen mussten. Insbesondere waren Hercynia und Neustassfurt gesucht. Obwohl die Käufer für die letzteren 50 M. und für erstere sogar 300 M. mehr zu bewilligen bereit waren, kam Waare nicht heraus. Umsomehr waren Wilhelmshall angeboten. Der betrachtlich verringerte Gewinn des II. Quartals und die ziemlich sichere Aussicht, dass die Finanzlage der Gewerkschaft die Ausbeutevertheilung einstweilen noch nicht räthlich erscheinen lässt, veranlassten die Verkäufer mit dem Preise um über 800 M. herabzugehen. Glückauf-Sondershausen wurden mit einem Rückgange von 250 M. in Mitleidenschaft gezogen. Dagegen hielten sich Hedwigsburg und Hansa II nahezu unverändert. Beinrode konnten sogar um 175 M sich bessern, notiren jedoch rein Brief. Burbach und Carlsfund gaben je um 50 M. nach und blieben angeboten. Für Hohenfels hielt die gute Meinung an und führte zu einer neuen Steigerung um 225 M ohne dass die Nachfrage befriedigt werden konnte. Auch Hohenzollern notiren 125 M. höher, während Kaiserode bei stillem Geschäft sich wenig anderten. Für Wintershall stellten sich wieder Interessenten ein, die eine Kurserhöhung von 50 M. bewilligten. Leichte Kuxe lagen schwach. In den von mir notirten Aktien war das Geschäft ohne Belang. Saalodefurth und Valzgitter blieben zu unverändertem Kurse am Markt. Ronnenberg schwächten sich um 25 M. ab und sind angeboten. Einige Nachfrage machte sich für Benthe und Elme bemerklich. Der Uebergang des letzteren Unternehmens in eine englische Gesellschaft wird als definitiv bezeichnet. Die Aktien zogen um 4 M. an. Auf dem Erzkuxenmarkt nahm das Geschäft während der Berichtswoche einen ruhigen Verlauf. Die Nachricht, dass der Minister der öffentlichen Arbeiten nunmehr eine weitere Ermässigung der aus den Gebieten des Eisenerzbergbaues an der Lahn und Sieg zur Versendung nach verschiedenen Theilen Deutschlands kommenden Frachten angeordnet habe, hat zwar vorerst noch keine erkennbare Rückwirkung ausgeübt, doch dürfte es wohl nicht ausbleiben, dass sich für die betreffenden Werke hierdurch nicht zu unterschätzende Vortheile ergeben.

Berliner Börse vom 9 August

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Der Börsenverkehr gewährte heute dasselbe Bild der Unlust und Geschäftslosigkeit wie die ganze Woche hindurch. Von Kohlenaktien büssten Harpener weiter erheblich am Kurse ein. Auch Hibernia stellten sich etwas niedriger. Fonds bröckelten etwas ab. Renten neigten ebenfalls zur Schwäche, und die übrigen Werthe konnten ihren Kursstand meist nicht behaupten. Kanada im Anschluss an New York matter. Besondere Gründe für die mattere Haltung liegen nicht vor. Die Kursbewegung der einzelnen Papiere lag mehr in zufälligen Umständen begründet. Eine zusammenhängende spekulative Thätigkeit fehlt vollkommen. Leidlich fest lag der Bahnenmarkt. Gotthardbahn stellte sich sogar etwas höher, dagegen gaben Oesterreichische Staatsbahnaktien ½ Proz. nach. In der zweiten Börsenstunde waren die Umsätze auf das äusserste beschränkt. Hüttenaktien gaben gegen gestern etwas nach. Trust-Dynamit stellt sich höher.

Kursnotirungen

vom

9. Aug. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten	20,485bz
Französische Noten	81,30bz
Italienische „	80 55bz
Oesterreichische „	85,50bz⅝
Russische „	216,25bz
Schweizer „	81,20bz⅛

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	3½	103,00B
do. do.	3½	102,90G
do. do.	3	93,10G
Preuss. Cons. Anleihe	3½	102,75bz⅝
do. do.	3½	102,75bz⅝
do. do.	3	92,75bz
Hallesche Stadt-Anl.	3½	99,25G
do. do. 1900	4	103,70bz
Landsch. Centr.-Pfbr	3½	96,90bz
do. do.	3	89,75G
do. do.	4	102,25G
Sächsische Rente	3	90,70G
Bayer. allg. neue St. A.	3½	100,90bz⅜
Hamburger Rente	3½	—

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	74,30bz
Chinesische Anleihe	5	—
Italienische Rente	4	102,80G
Mex. 5% cv. G.-A. 1899	5	101,35bz
Oesterr. Gold-Rente	4	—
do. Papier-Rente	4½	—
do. Silber-Rente	4½	102,10G
Port. Staats-Anl. 88-89	fre. Z.	47,20G
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	4	102,10bz
Rumän. amort.	5	97,50bz
do. do. 1891	4	84,80bz
Russ. kons. 1880	4	100,50bz
do. Gold-Rente 1884	3½	—
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	—
do. do.	5	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	99,50B
do. do. Rente 1895	4	71,90bz⅜
Spanier Ext. gr. Stücke	4	—
do. do. kl. do.	4	81,50G
Türkische 400 Fr.-L.	fre. Z.	113,40G
Ungar. Goldrente 1000	5	102,30G
do. do. 500	4	102,40bz
do. do. 100	4	102,60G
do. E. G.-A. 89 1000	4½	100,30B

Bank-Aktien.

Berliner Bank	2	89,90G
Berliner Handels-Ges.	7	153,75bz
Breslauer Disk.-Bank	4	87,80B
do. Wechsl.-Bank	4½	100,60bz
Comm. u. Disk. Hamb.	6½	126,25G
Darmstädter	4	134,60bz
Dessauer Landesbank	5	— —
Deutsche Bank	11	208,00bz
do. Genossenschaftsb.	8	101,00bz⅜
Diskonto-Kommandit	8	185,50G
Dresdener Bank	4	143,10bz
Dresdner Kred.-Anst.	fre. Z.	6,30bz
Leipzig. Kreditanstalt	8	175,75
Makler bank	4	102,10G
Meininger Hypothekb.	4	134,50G
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	109,50G
Nationalb. f. Deutschl.	3	114,75bz⅜
Oesterreich. Kredit	10	216,10bz
Preuss. Boden-Kredit	7	132,40bz⅜
do. Centr.-Bod.-K.	9	166,60bz⅜
Reichsbank	5½	155,80bz⅜
Russische Bank	7	114,50bz
Sächsische Bank	4	129,00bz⅜
Schaaffhaus. Bank.-V.	8	118,75bz⅜
Schlesisch. Bank-Ver.	6	143,80G

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E.	8½	178,25bz
Lübeck-Büchen	6	144,25G
Marienburg-Mlawkaer	1½	71,10bz
Ostpreuss. Südbahn	0	79,25bz⅜
Ital. Meridionalbahn	6	— —
Ital. Mittelmeerbahn	4	87,40bz
Canada-Pacific	5	133,40bz
Transvaalbahn-Akt.	12½	66,90bz
Northern pref.	4	97,60bz⅜
Luxemb. Pr. Henri-B.	5½	— —

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Berliner Böhm. Brauh.	11½	120,00G
do. Br. Patzenhofer	12	213,70bz
do. do. Schultheiss	14	235,25bz⅜
Allg. Elektr. (Edison)	12	167,00bz⅜
Anglo-Kont. Guano	6	83,80bz⅜
Anhalter Kohlen	6	82,75bz⅜
Berl. Elektrizit.-W.	7	180,00bz⅜
Bochumer Gusstahl	7	179,10bz
Budern's Eisenw. A.-u. B	7	107,75G
Butzke & Co.	2½	68,00bz⅜
Casseler Trebertrockn	fre. Z.	1,10G
Chem. Fabrik Buckau	8	118,10G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	15	207,75B
Donnersmarckh. conv.	14	193,25G
D. Union V.-A. Lit. C.	0	44,00bz⅜
Dynamit Trust	9	171,20bz
Egestorff Salzwerke	9	137,75G
Ellenb. Kattun	4	— —
Eintracht, Braunk.-B.	18	199,30bz⅜
Eschweiler Bergwerk	16	211,80bz
Gelsenkirchen Bergw.	12	203,30bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	10	100,30G
do. do. St.-Pr.	10	120,00G
Ges. f. Elektr. Unternh.	8	94,00bz⅜
Glanziger Zuckerfabr.	9½	103,10G
Greppiner Werke	7½	113,50bz
Grosse Berl. Strassenb.	7½	203,25bz⅜
Hallesche Maschinen.	28	338,00bz
Hamburg. Packetfahrt	6	109,80bz
Harpener Bergbau	12	161,00bz
Hartmann Maschinen	6	128,75G
Heinrichshall	9	— —
Hibernia Bergbau	13	166,50bz
Hildebrand Mühlen	7½	— —
Hörder-Hütten kons	0	14,20G
do. St.-Prior.-A	10	108,00bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	144,80G
Kette Dampfschiff.	4½	75,00bz⅜
König-Wilh. konv.	15	169,50bz⅜
do. 5% St.-Pr.	20	102,50G
Körbisdorf Zuckerfabr.	4	105,75bz
Lauchhammer konv.	2	103,00B
Laurahütte	14	191,50bz
Leipz. Brauer. Riebeck	10	209,00G
Leopoldshall chem. F.	2½	70,50bz⅜
Massen Bergbau	11	111,00bz⅜
Nordd. Jute	0	— —
Norddeutscher Lloyd	6	105,90bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	3	112,10bz⅜
do. Eisen-Ind. Caro	2	112,50bz⅜
Phönix Aktien	4	124,75bz
Rheinisch. Metallw. F.	6	59,50G
Rhein-Nassau	3	141,10bz⅜
Riebeck Montan	12	229,00G
Rositzer Braunkohlen	14½	176,75bz
do. Zucker	9	110,00bz⅜
Sächs.-Thür. Braunk	8	130,00G
do. St.-Pr. I.	8	133,50G
Saline Salzungen	7	102,30bz
Schalker Gruben-u. H.	32	203,40bz⅜
Staudt, Chem. Fabr.	10½	153,00G
Stettiner Cem. Bredow	10	128,75G
Stolberger Zink-Akt.	5	123,00G
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	66,00G
do. do. Vorz.-A.	0	89,50bz
Thür. Saliinen, Verein	5	78,10G
Wegelin u. Hübner M.	12	135,90bz
Westeregeln Alkali.	17	202,00bz⅜
Zeitzer Maschinen	14	176,00bz⅜

Wechsel.

Amsterd., Rott.	100 Fl.	8 T.	168,80bz⅜
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,20bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,465bz
Paris	100 Fr.	8 T.	81,30bz
Wien	100 Fl.	8 T.	85,35bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	81,00bz⅜
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	80,35bz⅜
Petersburg	100 Rbl.	3 M.	— —

Privat-Diskont 1⅝.

Schluss-Kurse,

nachmittag 2½ Uhr.

Tendenz: geschäftslos.

Oesterr. Kreditaktien	216 25	Gotthardbahn	169,70
„ Staatsb.-Aktien	152,90	Warschau-Wiener	—,—
„ Südbahn-Aktien	117,90	Bochumer	179,60
Berliner Handelsges.	153,90	Dortmunder Union	43,90
Darmstädter Bank	134,50	Laurahütte	191,70
Deutsche Bank	207,90	Gelsenkirchen	164,90
Diskonto-Kommandit	183,00	Harpener	160,90
Dresdner Bank	143,60	Hibernia	166,40
Nationalb. f. Deutschl.	114,60	Dynamit-Trust-Aktien	171,75
Marienburger	—,—	Packetfahrt	109,60
Ostpreussen	—,—	Nordd. Lloyd	105,75

Produktenbörse.

Berlin 9. Aug

Weizen 1000 kg Sept. 157,50, Okt. 154,00, Dez. 153,50 M.
Roggen 1000 kg Sept. 139,50, Okt. 134,75, Dez. 133,75 M.
Hafer 1000 kg Sept. —,—, Dezember 138,75 M.
Mais 1000 kg runder loco Sept. 115 50, Dez. —,— M.
Rüböl 100 kg Oktober 52,10, Dezember 50 50 M
Spiritus 70er loco —,— M.

Die flauen Depeschen aus Nordamerika und die Aussicht auf besseres Wetter waren hier wirksam genug, um trotz aller Knapp-heit an Waare die Käufe für **Weizen und Roggen** im Lieferungshandel ein wenig zu begünstigen. **Hafer** ist bei schwachem Verkehr ungefähr preishaltend. **Rüböl** sehr still und kaum im Werthe verändert. **Spiritus** ist nicht umgesetzt worden.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 9. August.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Hall. konv. Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99 75G
„ „ Theater-Anl. v. 1894	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	— —
„ „ Stadt- „ „ 1886	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,65bz
„ „ „ „ 1892	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,75G
„ „ „ „ 1900	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,90bz
Akener	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Erfurter	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25B
Erfurter 4 proz. Stadt-Anl.	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,25G
do. do. „ „ 1901	—	—	1.4. u. 1.10.	4	103,25G
Halberstädter	—	—	1.4. u. 1.10.	3½	99,25B
Naumburger	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	98,50G
do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	103,40bz
Landschaftl.	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
Sächsische	—	—	1.1. u. 1.7.	4	104,50G
„	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	— —
„	—	—	1.1. u. 1.7.	3	— —
„	—	—	1.1. u. 1.7.	3½	99,25G
Halle-Heilsieder	—	—	1.4. u. 1.4.	3½	98,90B
do. do.	—	—	1.4. u. 1.10.	4½	102,80G
Hallesche Strassenbahn	—	—	1.1. u. 1.7.	4	94,50B
Hallesche Union, Maschinenfabr.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	162,25G
Knappsch.-Berufsgen.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50G
do.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	102,50B
Unstrut-Bergb.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabrik	—	—	1.1. u. 1.7.	4	100,40G
Halleschen Bankvereins-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	168,50G
Syar- und Verwaltungs-Bank-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	100,00G
Ammendorfer Papierf.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	130,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabrik-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	211,00B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Dörstew.-Rastmannsd. Braunk. I.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
do. Vorzugs-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	4	— —
Eilenburger Kattun-Manufakt.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	86,00B
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	— —
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	108,00G
Halle-Rettstedt. E.-A., L.-A.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	80,00B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	4	94,00B
Hallesche Maschinenfabrik-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	330,00B
Hallesche Strassenbahn-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	72,00G
Halleshe Portland-Cement-Fabr.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	60 00G
Hildebrand'sche Mühlenw.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	115,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	103,50B
Kyffhäuser Hütte Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	— —
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	— —
Naunsburger Braunkohlen-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	182,05B
Nienburg, Malzfabrik-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	143,00B
Nienburger Schlossmühlen-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	88,00B
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	199,75B
Sächs.-Thür. Brauk.-St.-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	130,00G
Sächs.-Th. Brauk.-St.-Pr.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	134,00G
Waldauer Braunkohlen-St.-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	150,00B
Wegelin & Hübner, A.-G.-Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	135,00G
Werschen-Weissenf. Braunk.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	218,00G
Zeitzer Maschinenb.-Akt. (Schade)	—	—	1.1. u. 1.7.	6	181,00B
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-Akt.	—	—	1.1. u. 1.7.	6	127,50G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	—	—	1.1. u. 1.7.	6	169,75B
Brückd.-Nisl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	—	ohne Zs.	o. Z.	— —
Konsolidirte Pfännerschaft Kuxe*	1901	25M	„	„	330,00G

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Letzte Telegramme.

Kiel, 9. Aug. Auf der Germania-Werft lief heute das Torpedoboot „S. 113" von Stapel.

Stuttgart, 9. Aug. Der langjährige Redacteur und Theilhaber des „Schwäbischen Merkur", **Eduard Elben**, ist gestorben.

Wien, 9. Aug. Im Bezirk Rudolfsheim wurde heute früh eine 80jährige Trafikbesitzerin in der an das Verkaufslokal grenzenden Wohnung ermordet aufgefunden. Viele Waaren und baares Geld sind geraubt worden. Des Raubmordes verdächtig ist ein 21jähriger Bursche, nach dem eifrig gefahndet wird.

Bern, 9. Aug. Oberhalb Chable Dransefhal (Kanton Wallis stürzte ein junger Schottländer, Walther Gulmoy, über die hohe Felswand ab. Er wurde mit zerschmettertem Schädel todt aufgefunden.

Petersburg, 9. Aug. Nach einer Meldung der „Nowoje Wremja" aus Wladiwostok ist in südkoreanischen Städten und Häfen unter Koreanern und Japanern die Cholera ausgebrochen.

Durban, 9. Aug. Zwei japanische Handelsdelegirte sind im Auftrag der japanischen Regierung hier eingetroffen, um ihr über die Handelsbeziehungen zwischen Japan und Südafrika Bericht zu erstatten.

Buenos Aires, 9. Aug. Der Deputirte Louis Maria Dragio wurde zum Minister des Auswärtigen ernannt.

Die Krönung Eduard's VII.

London, 9. Aug. Gestern abend waren in Westend eine Reihe von Gebäuden erleuchtet. In den Hauptstraßen drängten sich ungeheure Menschenmassen, so auch vor dem Buckinghampalast, wo die Menge die Nationalhymne sang. Trotz des schlechten Wetters verbrachten viele die Nacht auf dem Wege, den der Krönungszug nehmen wird. 6000 Mann Truppen waren im Laufe des Vormittags mit der Eisenbahn an verschiedenen Punkten in Westend angekommen. Im ganzen sind 27,000 Mann aller Waffengattungen zusammengezogen.

Heute bei Tagesanbruch verkündeten Artilleriesalven den Beginn des Krönungstages. Königssalven von 41 Schuß wurden im Tower, von 21 Schuß im Hydepark abgefeuert. In den Straßen, selbst in denjenigen der City, bewegen sich große Volksmengen, die nach dem Westen eilen. Dichtbesetzte Eisenbahnzüge laufen in schneller Folge ein. Seit 7 Uhr früh hat die Volksmenge in dem Wege, den der Krönungszug nehmen wird, dicht gedrängt Aufstellung genommen. Es herrscht gehobenste Stimmung. Das Wetter ist schön.

London, 9. Aug. Seit frühester Morgenstunde strömt eine zahlreiche Menschenmenge nach dem Buckingham-Palast. Es besteht die begründete Hoffnung, daß der König die Anstrengungen gut überstehen wird.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020809040/fragment/page=0002

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg. für Halle 5 Pfg

Unterricht.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschrift, kaufm. und landwirtschaftl. Buchführung, Rechnen, Correspondenz, Stenographie, Maschinenschreiben u. Handelscorrespondenz. **Franz Wehmer**, Poststraße 1.

Neue Curse
in Buchführung, Correspondenz, Contorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abtheilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor **Carl Gieseguth's** Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstraße 10. b

Französisch u. Englisch
für Vorgeschrittene, Wiederholung und Vorbereitung zum zwanglosen Sprechen, auch kurzen, leicht fasslichen Methoden. Sprach-Lehrinstitut **Zinkgarten str. 14.** Vorsteherin **A. Genge.**

Gute Existenz
finden fortgesetzt Herren wie Damen durch sichere Kenntniß der Buchführung und ihrer Nebenfächer. Gediegene Ausbildung darin bietet die Erste Handels-Lehranstalt zu Halle, **R. Gollasch**, Christinenstraße 14. Aufnahme jederzeit. Mäßiges Honorar. Vacanzen-Nachweis. Prospect.

Unterricht
ertheilt cand. math. et phil. Off. unter **B. 235** an die Exp.

Unterricht
im Malen und Zeichnen ertheilt **H. Zeyß**, Magdeburgerstr. 25.

Klavierunterricht.
Anmeldungen einig. Schülerinnen nimmt noch entgegen **Marie Pitzorius**, Hafenstraße 2, I.

Wer beaufsichtigt
einem Gymnasiasten gewissenhaft täglich die Schularbeiten, hauptsächlich Latein und Rechnen? Off. mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehalts-Ansprüche unter **Ss. 234** an die Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Wein-Vertretung.
Sehr leistungsfähige Wein-Großhandlung — eignes Gewächs — sucht zum Verkauf ihrer Weine tüchtige Vertreter. Offerten unter **B. h. 5717** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

Einige junge Tischler,
welche Lust haben auf Mühlenbau zu arbeiten, sofort gesucht **Mühlenbau Loderstehen.** c

Jüngeren Sattlergesellen,
welcher auch polstern kann, sucht sof. **Herm. Henfolt**, Sattlermstr., Wiehe a. U. c

Einen Sattlergesellen
sucht **Fr. Bietsch**, Schweitschkestraße 41.

Steinsetzergesellen
finden Beschäftigung b. **C. Reinitz**, Steinsetzermeister.

Suche:
ledige Diener, Gärtner und Kutscher. **Friedrich Gareis**, Stellenvermittler, Sternstraße 8.

Ein tüchtiger, zuverlässiger,
energischer Getreide-Inspector mit guten Zeugnissen wird zum 1. Oktober d. J. gesucht. Persönliche Vorstellung. **Kaiser**, Rittergut Steuden.

Auf Rittergut,
„Rothe Hof" Heidrungen wird zum 1. September ein gut empfohlener, brauchbarer Oberschweizer gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen
versehener nüchterner, zuverlässiger Schafknecht findet bei gutem Lohn Dienst zum 1. Oktober d. Jo. **Kaiser**, Rittergut Steuden.

Knechte, Burschen, Mädchen
erhalten kostenfrei sehr gute Stellen. **Luise Bärwinkel**, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8.

Lehrlings-Gesuch.
Ein hiesiges Engros-Geschäft Colonialwaaren- und Landesprodukten) sucht per 1. Oktober 1902 einen Lehrling mit Einjährig-Freiw.-Zeugniß. Offerten unter **L. 229** an die Exped.

Für das Comptoir
eines Essengeschäfts wird für den 1. Oktober dieses Jahres ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter **B. t. 5727** an **Rudolf Mosse**, Halle.

Weibliche.

Für mein Handschuh-,
Cravatten- und Wäsche-Geschäft suche ich per sofort eine durchaus tüchtige Verkäuferin mit gewandtem Umgangsformen. Station im Hause. Offerten mit Photographie, Zeugniß-Abschriften und Angabe der Gehalts-Ansprüche an **B. Schirmer**, Stendal, Breitestraße 78.

Weißnäherin,
die Arbeiten in oder außer dem Hause übernimmt, gesucht **Prinzenstraße 15, I. links.**

Lernende
für ff. Damenputz sucht **Hedwig Hankel**, Poststraße 9/10.

Ein älteres Mädchen
oder Wittwe ohne Anhang wird zur Führung des Haushaltes in Restauration nach Nordhausen gesucht. Zwei Kinder sind vorhanden. Gefl. Offerten unter **2750 Q.** an die Exped.

Gut empfohlenes
selbstständ. Mädchen zur Wirthschaftsführung gesucht. Off. unter **B. u. 5728** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Landwirthschaftlerinnen,
Schulerinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Mädchen für Küche und Haus, Jungfern, Stubenmädchen, Kindergärtnerinnen, jüngere Kinderfrauen, Hausmädchen für Güter, sowie besseres weibliches Dienstpersonal jeder Branche für herrschaftliche Häuser erhält zu jeder Zeit nur gute Stellung durch Frau **Marie Wanzlöben**, Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80.

Kochmamsell
nach Leipzig, mehrere Mamsells für kalte Küche und Büffetdamen finden Stellen durch **Binnewitz**, Inh. Friedrich Gareis, Sternstraße 8.

Suche als Stütze
im Geschäft und Haushalt noch kleiner Stadt Anhalts ein junges Mädchen aus guter achtbarer Familie. Gefl. Anfragen an Frau Kaufmann **M. Kruse**, Bernburg, Carlsplatz 27.

Junges gebild. Mädchen
findet in schöner, landreicher Gegend zur Stütze und Gesellschaft der Hausfrau sofortige Aufnahme in guter Familie bei vollem Anschluß. Kleine Vergütung wird gegeben. Haushalt aus 4 Personen bestehend, Mädchen vorhanden. Offerten zu richten an Sekretär Hüller, Ziegenrück, Schloß.

Eine alleinstehende Dame
sucht zum 1. September ein nicht zu junges Mädchen, welches das Kochen versteht und die leichte Hausarbeit mit verrichtet. **J. L.**, Bitterfeld, Lindenstraße 4.

Ein Zimmermädchen
und ein Küchenmädchen, ordentlich und gut empfohlen, finden zum 1. Oktober Stellung bei Frau Kaufmann **Ochse**, Leipzigerstr. 95.

Braves, williges Mädchen
wird zum 1. September gesucht **Magdeburgerstraße 10.** I. Zu melden von 2—3 Nachmittags und 7—8 Abends.

Gesucht zum 1. Septbr.
nach auswärts bei hohem Lohn ein Hausmädchen, im Serviren, Nähen und Hausarbeit erfahren. Meldungen bei Frau **b. Hollenfer**, Lindenstraße 67.

Tüchtiges Mädchen,
das schon in besseren Häusern gedient hat, per 15. August oder 1. September gegen hohen Lohn gesucht. Frau **M. Bonnem**, Magdeburgerstraße 63.

Junges, sauberes Mädchen
per sofort Forsterstr. 48, III, r.

15- bis 17 jähr. Mädchen
für kinderlose Herrschaft sucht **Emilie Fischmann**, Stellen-Vermittlerin, Geiststraße 33, II.

Ein sauberes,
anständiges und fleißiges Dienstmädchen, kinderlieb und mit Erfahrung in bürgerlicher Küche, wird zum 1. Oktober cr. bei hohem Lohn nach Merseburg gesucht. Bewerberinnen wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse melden Montag Nachmittag von 3 bis 6 Uhr bei Frau **Köhler**, Wilhelmstraße 4.

Jung. aufr. Dienstmädchen,
möglichst von außerhalb, zum 1. Sept. gesucht **Bernburgerstraße 31.**

Aufwartung
sofort gesucht **Wörmlitzerstr. 3,** I. links.

14—16jähr. Mädchen
zur Aufwartung für Mittwoch und Sonnabend Vormittag gesucht **Dryhandlerstraße 13,** part. r.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Perfekter Buchhalter,
23 Jahre, firm in doppelter Buchführung, Abschluß und allen Contorarbeiten, sucht sofort oder später Stellung in Halle. Off. **F. 239** an die Expedition erbeten.

Junger Mann,
18½ Jahre alt, bis jetzt im Agenturengeschäft, Oefen, Herde 2c. thätig, sucht 1. September oder später Stellung. Offerten mit Gehaltsangaben erbittet **Fr. Sommer**, Saugerhausen, Alte Promenade 9. o

Junger Mann
mit schöner Handschrift, welcher 1. Oktober seine Lehrzeit im Contor beendet, sucht Stellung. Off. unter **O. H. 18 Haasenstein und Vogler, A.-G.**, Eisleben.

Sattlergeselle
sucht Stellung. Zu erfragen bei **G. Schmieding**, Barnstädt. c

27 jähr. Verwalter,
Mädchen von außwärts, 50 jähr. Wirthschafterin suchen Stellung durch Frau **Emilie Hagelgang**, Stellenvermittlerin, Thomasiusstraße 43. Köchin wird gesucht. 70 Thaler. c

Verheiratheter Mann,
24 Jahre, Soldat gewesen, von gutem Ruf, sucht sofort Beschäftig. als Markthelfer oder Geschäfts-Diener durch **Friedrich Große**, Stellen-Vermittler, Marktplatz, Rother Thurm.

Weibliche.

Gebildetes Fräulein
sucht Stellung als Empfangsdame in photographischem Atelier oder bei Arzt. Offerten unter **Kr. 233** an die Exped.

Tüchtige Verkäuferin
sucht sofort oder später Stellung in der Weißwaarenbranche. Off. **G. 240** an die Expedition

Wirthschafterin
sucht Stellung bei einem besseren Herrn oder Wittwer mit einem bis zwei Kindern sofort oder später. Offerten unter **A. 234** an die Expedition.

Junges Mädchen
sucht Stellung als Stütze. Offerten unter **C. 236** an die Expedition.

Besseres Mädchen
von 20 Jahren, ev., welches perf. schneidern, plätten, serviren und etwas kochen kann, sucht per ersten Oktober Stellung zu einzelnen Dame. Gefl. Offerten **Lq. 232** an die Exped.

Suche
für meine 16jährige Tochter in besserem Hause Aufnahme zur weiteren Ausbildung mit Familien-Anschluß, ohne gegenseitige Vergütung. Offerten **2748 O.** an die Expedition.

Vermiethungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden mit Wohnung,
Pferdestall und genügender Kellerräumen in Halle-Giebichenstein sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen Fleischerstraße 17, Comtor.

Laden
mit oder ohne Wohnung zum 1. Oktober oder später zu vermiethen. Näheres durch Frau **Kruschel**, Gerbstedt, Markt. c

Steinweg 36
Laden mit Wohnung, sowie Hofwohnung per 1. Oktober cr. zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 2 Treppen links. b

Große Comptoirräume
Bernburgerstraße 29, part. b

Große Märkerstraße 13
Niederlage, großer Boden, sofort zu vermiethen.

Wohnungen.

Landwehrstraße 9
große Parterre-Etage mit oder ohne Comptoirräumen p. 1. Oktober oder sofort zu vermiethen.

Freundl. saub. Wohnung,
7 Räume, ist im Ganzen oder getheilt per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen, Reilstr. 133a, Ecke Wucherertstraße.

Herrschaftl. Wohnung,
bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer u. Zubehör, zum 1. Oktbr. zu vermiethen. **Adler-Apotheke**, Geiststraße 15.

Moritzzwinger 18, II. Etg.
freundliche Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern und sämmtlichem Zubehör, zu vermiethen und 1. Oktbr. zu beziehen. Preis 600 Mark. Näheres **Rannische Straße 13.**

Krukenbergstraße 2
herrschaftliche halbe zweite Etage, 4 große Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. Oktbr. zu vermiethen. Näheres part.

Spiegelstr. 12, Neuban,
3 herrsch. Wohnungen, 5 Stuben, Kammer, Küche, Bad und reichl. Zubehör, Holz- und Leuchtgas, per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres bei Eder, Spiegelstraße 1.

Forsterstraße 56, I.
Wohnung, 520 Mark, 1. Oktober. Näh. Forsterstraße 48, III. r. b

Neuban Thorstraße 57
3 schöne Wohnungen zum 1 Okt. oder 1. Januar zu vermiethen. Näh. Schweitschkestr. 2, II. r.

Merseburgerstr. 150
2 freundliche Wohnungen, 2 Stub., 2 Kammern, Küche, Zubehör, 320 und 420 Mark, 1. Oktober.

Melanchthonstraße 43
(am Siechenhaus) 3 Stuben, Kammer, Küche mit Speisekammer, großer Corridor mit Wassercloset, Gas, 1. Oktober. Näheres daselbst I. Etage rechts.

Bernhardtstraße 13
3. Etage, besteh. aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, 1. Oktober zu vermiethen.

Freimfelderstr. 120, III.
eine Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, 1. Oktober oder später für 310 Mark zu vermiethen.

Liebenauerstraße 10
eine Wohnung, 2. Etage, mit reichlichem Zubehör, zum 1. Oktbr. zu vermiethen.

Große Wallstraße
Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, und Küche, 3 Etg., Pr. 85 Thaler. Näheres Fleischerstraße 22. I.

Dessauerstraße 20
freundliche Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, nur an ruhige Miether p. 1. Oktober zu vermiethen.

Dorotheenstraße 8, II.
2 Stuben, Kammer, Küche sofort ev. 1. Oktober. Preis 270 Mark.

Mansfelderstraße 13, ptr.
Wohnung, 3. Etage, Preis 300 M. an ruhige Miether 1. Oktober zu vermiethen.

Goethestraße 7
Wohnung zu vermiethen, 2 Stuben, Kammer, Küche.

Stube, Kammer, Küche,
Hinterhaus, 190 Mark, 1. Oktober zu vermiethen **Merseburger Straße 99.**

Kleine Wohnungen
sofort und 1. Oktober **Jacobstraße 44.** c

Wettinerstraße 6, part.
Hofwohnung an ruhige, möglichst kinderlose Leute 1. Oktober zu vermiethen.

2 Wohnungen
zu vermiethen **Büschdorf,** Verlängerte Deitzscher Straße 24, p.

Möblirte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Gr. Berlin 1, I. rechts,
Markthalle, gut möbl. Zimmer, event. mit Pension, sofort zu bez.

Möblirte Stube,
Nähe der elektr. Bahn und des Wasserturms, sofort zu vermiethen. Preis 4 Mark 3 Wochen 3 Mk. **Schweitschkestraße 5, I. rechts.** c

Miethgesuche.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Kleiner Laden
mit Wohnung in lebhafter Verkehrsgegend, passend für Cigarren-Geschäft, 1. Oktober zu miethen gesucht. Offerten unter **F. S. 100** hauptpostlag. **Magdeburg.**

Wohnungen.

Wohnung,
parterre oder 1. Etage, ca. 250 M. Nähe Zwingerstraße gesucht. Ev. späterer Ankauf des Hauses nicht ausgeschlossen. Offerten unter **B. v. 5707** an **Rudolf Mosse**, Halle. b

Einzelner Herr
sucht 1. oder 15. September je anständigem Hause eine leere heizb. Stube in der Goethe-, Schiller-, Lessing-, Dessauer-, Berliner-, Krausen-, und Friesenstraße. Off. **T. 0267** an die Exped.

Möblirte Wohnungen.

Junger Musiker
des Stadttheaters sucht in der Nähe möblirtes Zimmer mit voller oder halber Pension, mit Familienanschluß. Offerten an **P. Schwarz**, Bad Harzburg, Burgstraße 1, II.

Geldverkehr.

Hypothekengelder,
in jeder Höhe von 4½ an, habe für sofort und später, vortheilhaft auf Landgrundstücke, auszuleihen. **Wilhelm Boecke**, Halle a. S. Kaiserstraße 4. c

24,000 Mark
sind zur absolut sicheren ersten Hypothek zum 1. November oder 1. Oktober dieses Jahres zu vergeben. Offerten unter **Ll. 227** an die Exped.

Suche
auf mein Geschäftshaus, beste Lage von Halle, erste Hypothek 120,000 Mark zu 4% 1. Januar 1903. Offerten vom Selbstdarleiher unter **B. L. 5719** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße. b

12,000 Mark
1. Hypothek per 1. Oktober nach Nadenwalde auf neuerrichtetes Grundstück gesucht. Nur Selbstverleiher wollen sich melden. Offerten **D. 237** an die Exped.

8—10,000 Mark
2. Hypothek unterhalb 20,000 Mk. Brandkasse auf Wohnhaus gesucht. Offerten **J. 242** an die Exped.

6000 Mark 1. Hypothek
nach Nadenwalde zum 1. Oktober auf neues Grundstück gesucht. Offerten **E. 238** an die Expedition.

5400 Mark
als alleinige Hypothek auf schöne Landwirthschaft zu leihen gesucht. Gef. Offerten erbitte an die Filiale des Central-Anzeiger in Höhnstedt.

Grundstücke.

Guts-Verkauf.
Veränderungshalber bin ich willens mein in der Provinz Sachsen, guter Gegend, 8 Kilometer von Bahnhof entfernt belegenes Gut zu verkaufen. Dasselbe enthält ein Areal von 1067 Morgen, kalkartiger, sehr guter Weizen- und Kleeboden, Wohnhaus in vorzüglich, sowie Wirthschafts-Gebäude, sind nicht massiv, und 10 Arbeiter-Häusern. Inventar alles complet, das lebende besteht aus 17 Pferden, 60 Rindern, 70 Schweinen, 500 Schafen. Aussaat: 30 Raps, 30 Wintergetreide, 72 Roggen, 240 Weizen, 140 Hafer, 60 Gerste, 60 W., 15 E., 56 Kartoffeln, 40 Runkelrüben, 20 Wr., 100 Kl., 13 Br. Forderung 360,000 Mark, ½ Anzahlung. Hypothek 118,000 M. 3½% zur Amortisation. Rest kann lange unkündbar stehen bleiben. Gebäude versichert 120,000 Mk. Schöne Jagd vorhanden, von dem angrenzenden fiskalischen Wald sind 1100 Mrg. als Jagdrevier für 50 Mark zugepachtet, auf Wunsch kann mehr gepachtet werden. Näh. H. Wiegel, Magdeburger Straße 28.

Prachtv. Hausgrundstück,
schönste Lage der Stadt Halle, mit hohem Miethsertrag u. kl. Garten, nebst flotter Bäckerei und Conditorei, soll unter d. günstigsten Bedingungen eingetr. Familienverh. halber bei 6—10,000 Mark Anz. sofort verkauft werden. Refl. d. Offerten unter **T. 0550** an die Expedition einzus. c

Ammendorf.
Bauland in allen Größen, mit und ohne Gleisanschluß, preiswerth zu verkaufen. Offerten postlagernd **505 Ammendorf** erbeten.

Fleischerei
zu verkaufen. Offerten unter **B. w. 5729** an **Rudolf Mosse**, Brüderstraße b

Photographisches Atelier
mit Inventar für 1000 Mark sofort zu übernehmen. Miethe sehr billig. Offerten **X. 238** an die Expedition.

Großes Produkten-
und Grünwaaren-Geschäft mit Schlachten, in Leipzig, für 1800 M. zu verkaufen. Umsatz nachweislich hoch. Offerten **L. 246** an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Chocoladen-
und Zuckerwaaren-Geschäft, verkehrsreiche Straße Leipzigs, wegen schwerer Krankheit der Frau, ist an einzelne Dame für 1800 Mark zu verkaufen. Existenz großartig. Offerten **V. 747** an **Haasenstein & Vogler**, Leipzig.

Verhältnißhalber
verkaufe ich mein gutgehendes Schuhwaaren-Geschäft mit bester Maßkundschaft sofort oder 1. Okt. Uebernahme ist gering. Offerten **Halle-Giebichenstein, Trillstr. 46** im Laden. c

Restaurant-Verpachtung.
Kleines gangbares Lokal mit Wohnung für 500 Mark zu vermiethen. **Arthur Ritzer**, Steinweg 4.

Flottes Materialwaaren-
Geschäft, Preis 30,000 Mk., Anzahlung 12—15,000 Mk., in einer Kreis- und Industriestadt Thüringens, ist umständehalber sofort zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **W. 231** an die Exp.

Gasthof-Verkauf.
Oekonomie-Inspectoren und Verwalter, welche sich der Gastwirthschaft widmen wollen, ist Gelegenheit geboten, einen rentablen Ausspann-Gasthof in kleiner Stadt, Nähe von Leipzig, bei einer Anzahlung von 20—25,000 Mark zu übernehmen. Gefl. Offerten unter **W. K. 5** an die Exp. **Haasenstein & Vogler, A.-G.**, Halle erbeten.

Goldgrube!
Bin Familienverhältnisse halber gezwungen, mein sehr gutes Restaurant bei 15—16 hl Bierumsatz monatl., Stadtmitte belegen, wie es geht und steht, sofort für 3000 Mark zu verkaufen. Agenten ausgeschlossen. Refl. bitte Offert. **Thomasiusstraße 40, p. r.** niederzulegen. c

Schankwirthschafts-
Verkauf, 15 Minuten von Stadt, großer Ort, von Stadt gut besucht, 2 Gastzimmer, großer Tanzsaal, Veranda, Forderung 28,000 Mark, Anzahlung 4000 Mark, Lagerbiermiete 180—200 hl, Einkauf 16 M. Verkauf ¼ Liter 10 ₰, viel andere Getränke. **Arthur Ritzer**, Halle (Saale), Steinweg 4.

Kaufe
Zinshaus mit Restaurant, wenn kl. Grundstück auswärts in Zahlung genommen wird. Offerten unter **S. 0266** an die Exped. c

Restauration od. Gasthof
suche ich zu pachten oder zu kaufen. Verkäufer bitte ihre Adressen unter **O. L. 1021** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmerstraße 20, bis Dienstag niederzulegen.

Gutgehendes Restaurant
oder Gasthof von cautionsfähigem Wirth zu pachten gesucht. Offerten unter **2738 D.** an die Exped.

Cantine
oder Brauerei-Ausschank per 1. September oder später von tüchtigem und kautionsfähigem Fachmann gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **S. 0549** an die Expedition. c

Verkäufe.

Neue Promenade 1a
Piano-Lager von **Maercker & Co.**

Pianinos,
vorzüglich. Fabrikate, Gelegenheitskauf, auch zu vermiethen. **Albert Hoffmann**, Am Riedeckplatz.

Feuerfester Geldschrank,
Putte, sonstige Comptoirutensilien und Wage billig zu verkaufen. Zu erfragen im Comptoir von **Oscar Langenberg**, in der Geschäftszeit von 8—12 und 2—6 Uhr, Königstraße 18.

Glasschrank,
Eichenholz, 2,4 Meter hoch und 1,5 Meter Durchmesser, mit ca. 80 prachtv. ausgestopften Vögeln, meistens Raubvögel, ist äußerst billig zu verkaufen. **Sichler**, Bitterfeld.

In Folge Todesfalles
gebrauchte Möbel u. Wirthschaftsgegenstände zu verkaufen. Zu besichtigen Montag den 11. August Vormittags 8—10, Nachmittags von 2—4 Landwehrstr. 11, II. r.

Neue Federbetten,
einschläfrig 14 Mark, zweischläfrig 28 Mark, spottbillig zu verkaufen **Geiststraße 21,** 1 Treppe. c

Stufenleitern
Große Märkerstraße 23.

Gurkensässer!!!
von jeder gewünschten Größe billigst zu verkaufen. **Gebr. Hoyer**, Berlinerstr. 10 (Dieminger Brücke).

Erdbeerpflanzen,
Laxtons Noble, kräftige Pflanzen, 1000 Stück 7,50 Mark, verkauft **A. Große**, Ammendorf.

Transport-Dreirad,
wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen **Gr. Märkerstr. 23.**

Ein leichter
halbverdeckter Kutschwagen, in gut. Zustande, und ein leichter offener Selbstfahrer mit abnehmb. Bock stehen zum Verkauf bei **Otto Stove**, Mansfelderstraße 53.

3 einsp. Wagen,
darunter 1 Hohlemwagen, ferner 1 Kutschwagen, Halbverdeck, und 1 Breschwagen sind billig zu verkaufen **Lilienstraße 12.**

Auswahl
jüngere und ältere, schwere und leichte Arbeitspferde billig zu verkaufen **Große Steinstraße 24.** „Schwarzer Adler." c

Eine braune Stute,
ohne Fehler, 1,68 hoch, fährt einspännig gefahren, verkauft billig **Streiberstraße 3.**

20 Stück
schlachtbare Gänse, 9 bis 10 Pfd. schwer, zu verkaufen. **R. Zeigermann**, Löbejün. c

Kleine Anzeigen
wie:
Unterricht, Offene Stellen, Stellen-Gesuche, Vermiethungen, Miethgesuche, Geldverkehr, Grundstück-An- und Verkäufe, Kaufgesuche, Pensions-Empfehlungen, Heirathe-Inserate,
sind in dieser Abtheilung der
„Saale-Zeitung"
von ganz besonderer Wirkung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020809040/fragment/page=0003

Eine frischmilchende Kuh
mit dem Kalbe steht zu verkaufen in Beesenstedt Nr. 14. e

Bienenvölker
in Bogenständern und Dreietagern umzugshalber billig zu verkaufen. Mabes, Lehrer, Kleinosterhausen bei Eisleben. z

Kaufgesuche.

Kutschwagen,
halbverdeckt, leicht, ein- und zweispännig zu fahren, gesucht. Offerten H. 241 an die Expedition.

Gebr. Biergläser
werden zu kaufen gesucht. Offert. R. 0265 an die Expedition erb.

Vermischtes.

Alter kaufm. Verbindung
können noch einige gebildete Herren als Mitglieder beitreten. Offerten Z. 233 an die Exped.

Pensionat.
Halle, Saale, Karlstraße 4, Frau M. von Kloch. Junge Mädchen finden liebevolle Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Haushaltes und gesellschaftl. Formen.

Gebildeter Kaufmann,
43 Jahre, Mitinhaber eines florirenden Engros-Geschäftes in Leipzig, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin. Vermögen erwünscht. Wirthschaftliche und einfach erzogene Damen ohne Kinder, auch vom Lande, welche auf dieses ernstgemeinte Gesuch reflektiren, werden gebeten, ihre Adressen mit genauen Angaben der Verhältnisse vertrauensvoll unter 2751 R. in der Exped. niederzulegen. Vermittlung von Verwandten angenehm. Anonym zwecklos, da strengste Verschwiegenheit zugesichert wird.

Ein Kaufmann,
30 Jahre, selbstständig, welchem es an Damenbekanntschaft fehlt, wünscht auf diese Weise mit einer Dame mit etwas Vermögen in Bekanntschaft zu treten behufs Verheirathung. Offerten unter Mm. 228 an die Exp.

Sehr reelle Sache.
Ein Wittwer, Anfang 30 er Jahre, wünscht sich passend zu verheirathen. Offerten unter U. 0551 an die Expedition. c

Ein Kind
wird in gute Pflege genommen. Monatl. 12 Mark. Zu erfragen Radewell, Gasthof zur „Deutschen Eiche." z

Für 2 Schüler,
11 und 14 Jahre, wird gute Pension ab 1. Oktober cr. gesucht, in der Schularbeiten beaufsichtigt und event. Nachhilfestunden gegeben werden. Offerten unter S. 205 an die Exp.

Zu einem Quartaner
der Francke'schen Stiftungen wird ein Mitpensionär in gute Pension gesucht. Offerten X. 256 an die Expedition.

Mittagstisch,
guten Bürgert., empfiehlt billigst Bernhardthstraße 20. III. links.

Wäsche zum Plätten
in und außer dem Hause wird angenommen Grünstraße 12, I. z

Gummi-Schuhe,
auch Tennis- u. Turnschuhe repariert mit Fachkenntniß A. Stief, Prinzenstraße 8. z

Saubere Waschfrau
ehrlich und fleißig, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften Frau Dorner, Rathhausstraße 16, Hof.

Goldene Damenuhr
verloren. Gegen Belohnung abzugeben Augustastr. 11, II. links.

Hund,
weiß und gelb, mit Lederhalsband, zugelaufen. Henriettenstr. 17.

Hund,
junger Foxterrier, zugelaufen. Poststraße 7, II. b

Bekanntmachung.

Fernsprechanschlüsse, welche bei der nächsten Erweiterung der Stadt-Fernsprechein richtung in Halle ausgeführt werden sollen, sind bis 15 August bei dem Telegraphenamte oder bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Halle (Saale) anzumelden. Die Anmeldeformulare können bei dem hiesigen Telegraphenamte kostenfrei bezogen werden.

Anmeldungen, die nach dem oben bezeichneten Zeitpunkte eingehen werden während des nächsten Bauabschnitts nur gegen Erstattung der durch die verspätete Anmeldung erwachsenen Mehrkosten erledigt werden.

Halle (Saale), 2. August 1902.

Kaiserliches Telegraphenamt.
Garchow.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Erlaß des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe staatliche Stipendien zum Besuche der hiesigen Handwerkerschule gewährt werden können.

Etwaige Anträge auf Verleihung eines Stipendiums sind für das bevorstehende Winterhalbjahr Oktober/März 1902/3 zu stellen und bis zum Montag den 11. August cr., Abends 6 Uhr, an den Direktor der genannten Anstalt, Herrn Brumme hier, einzureichen. Die Anträge müssen enthalten:

a) einen selbst verfaßten und geschriebenen Lebenslauf des Bewerbers,
b) behördliche Auskunft über seine Führung, sowie seine und seiner Eltern Familien-, Einkommens- und Vermögensverhältnisse,
c) das Abgangs- oder letzte Zeugniß des Bewerbers aus der Volksschule oder der sonst von ihm besuchten höheren Schule, ein Zeugniß über seine Führung und Leistungen auf der betreffenden Fachschule, sowie etwaige weitere Zeugnisse über seine Leistungen in der Praxis und auf früher besuchten gewerblichen Fachschulen.

Halle a. S., den 5. August 1902.

Das Kuratorium der Handwerkerschule.
Staude.

Bekanntmachung.

Ein der hiesigen Stadtgemeinde gehöriger, an der Liebenauerstraße südlich des Bahnhofs Thurmstraße der Halle-Hettstedter Eisenbahn belegener Landstreifen in der ungefähren Größe von 5000 qm Flächeninhalt soll öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu ist Termin auf

Montag den 11. August 1902, Vormittags 10 Uhr

im Zimmer 75 des Sparkassengebäudes — Rathhausstraße 1, 1 Treppe — anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bietungsbedingungen in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1. 1., Zimmer 78, zur Einsicht ausliegen, auf Verlangen aber auch abschriftlich übersandt werden.

Halle a. S., den 20. Juni 1902.

Der Magistrat.
von Holly.

Verzeichniß

der Feuermelder im Stadtgebiete, welche der öffentlichen Benutzung zugänglich sind.

1 Advokatenweg, Ecke Lafontainestr.,
2 Beesener Str. 10 (städt. Siechenhaus),
3 Böllberger Weg 11,
4 Böllberger Weg 93,
5 Gr. Brauhausstr. 16 (Saale-Ztg.),
6 Gr. Brunnerstraße 8,
7 Breitestraße 1,
8 Burgstraße 24,
9 Charlottenstraße 15 (Mittelschule),
10 Cröllwitzer Brücke, am Einnehmerh.,
11 Delitzscher Straße 24,
12 Dessauer Straße 2,
13 Dessauer Straße 8,
14 Dessauer Straße 70 (Inf.-Kas. II),
15 Dorotheenstraße 15,
16 Forsterstraße 43,
17 Franckestraße 1 (Stadtschützenhaus),
18 Freiimfelder Straße (städtischer Schlacht- und Viehhof),
19 Friedrichstraße, Ecke Weidenplan,
20 Geiststraße 5,
21 Glauchauer Straße 25,
22 Glauchauer Straße 79 (Moritzthor),
23 Hafenstraße 7 (Gasanstalt),
24 Harzstraße 15,
25 Heinrichstraße 10,
26 Hermannstraße 32,
27 Holzplatz 7 (Gasanstalt),
28 Hordorfer Straße 1,
29 Jägerplatz 3,
30 Klosterstraße 6,
31 Königstraße 83,
32 Königstraße, Ecke Merseburger Str.,
33 Krausenstraße 5 (Gasanstalt),
34 Leipziger Straße 6,
35 Leipziger Straße 95,
36 Leipziger Straße (am Thurm),
37 Leipziger Straße 76,
38 Leipziger Straße 63,
39 Lerchenfeld-Straße, Ecke Thorstraße,
40 Ludwig Wuchererstraße 81,
41 Gr. Märkerstraße 10,
42 Magdeburger Straße 6,
43 Mansfelder Straße,
44 Mansfelder Straße 52,
45 Mansfelder Straße 22,
46 Marktplatz, am Waagegebäude,
47 Mühlberg 2,
48 Merseburger Straße 50,
49 Mühlporte 5,
50 Mühlweg 16,
51 Alte Promenade 8,
52 Reilstraße 134,
53 Reilstraße 128 (Inf.-Kaserne I),
54 Reilstraße 104,
55 An der Residenz,
56 Riebeckplatz 1,
57 Seebener Straße 12,
58 Sophienstraße 11,
59 Gr. Steinstr. 19 (Bankier Lehmann),
60 Kl. Steinstraße 5 (Bankverein),
61 Steinweg 42,
62 Steinweg 29 (Mannischer Platz),
63 Streiberstraße 9,
64 Thaliatheater-Passage,
65 Taubenstraße 13 (Volksschule),
66 Thielenstraße (Königl. Eisenbahn-Direktions-Gebäude),
67 Thurmstraße 117 (Sülzaer),
68 Triftstraße 36,
69 Gr. Ulrichstraße 51,
70 Viktoriaplatz, Ecke Viktoriastraße,
71 Wörmlitzer Straße 94.

Staatl. conc. Seminar für Kindergärtnerinnen etc.

13 Lehrkräfte. — Alle Schulfächer. — Fremde Sprachen. — Hygiene (v. prakt. Arzt). — Handarb. — Schneidern. — Umgangslehre. — Seminarschule (prakt. Ausbildung im Unterrichten). — Kindergarten. — Kurse 1½- 1- und 11/2jähr. — Schulgeld vierteljährlich 45 Mk. — Prüfung unter Vorsitz des Kgl. Kreisschulinsp. — Empfehlung i. Stellen. — Gehalt für Kindergärtnerinnen II. Kl. 180—300 Mk., I. Klasse 300 bis 500 Mk. jährlich bei freier Station. — Für Auswärtige Pension. Prospekt.

Halle, Harz 13. Direktion: Laegel, Gymnasiallehrer.

Villa, hochherrschaftlich eingerichtet und modern ausgestattet, event. für 2 Familien, mit großem Garten und herrlicher Aussicht, Nähe von Wittekind, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter B. v. 5663 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Sehr gute Existenz. Mein flottg. Posam.-, Weiß-, Wollw.-Geschäft mit alter, treuer Kundsch., Engros u. detail, bed. ich m. vorth. Bed. zu verk. 3. Uebern. gehör. ca. 8—10 Mille. Auf Wunsch bl. Bel. thätig. Off. O. B. 1012 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20.

Baustellen an der Beesener- und Huttenstraße — auch mit Bahnanschluß — zu verkaufen. Offerten unter B. I. 9634 an Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.

Dessauerstrasse 7,
dem Wasserthurm gegenüber, sind per 1. Januar die I., II. und III. Etage mit je 5—8 Zimmern, hierbei 2 Erkerzimmer und offener Balkon, Küche und Speisekammer, 2 Klosets, 2 Treppenaufgänge und reicht. Zubehör, zu vermiethen. Sämmtliche Zimmer liegen nach vorn und haben freie Aussicht, können auch auf Wunsch 4—6 Wochen vorher unentgeltlich bezogen werden. Auf Wunsch auch Stallungen. Näheres daselbst im Contor.

Fundsachen-Verkauf.

Montag den 11. d. Mts. von 8 Uhr Vormittags an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstraße Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Baarzahlung statt.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Submission.

Die am hiesigen alten Schulhause nothwendigen Reparaturbauten sollen in Submission vergeben werden. Kostenanschlag und Bedingungen liegen im Schulgemeinde-Amte zur Einsicht aus. Bezügliche Offerten sind bis zum 21. Aug. d. J. an den Unterzeichneten einzureichen.

Schlettau, den 4. August 1902.

Schmidt, Gemeindevorsteher.

Haus- und Geschäfts-Verkauf.

In Osterfeld, Bez. Halle a. S., ist ein am Markt gelegenes Hausgrundstück mit Manufacturwarengeschäft wegen Todesfalles sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Es braucht nur wenig Lager übernommen zu werden. Das Grundstück ist vor ca. 10 Jahren neu gebaut, befindet sich in bester Lage und hat sehr schönen geräumigen u. hellen Laden, welcher sich auch für jedes andere Geschäft eignet.

Es gehört dazu großer Hofraum und schöner Garten. Näheres Auskunft ertheilen die Herren **Hermann Borkert** in Osterfeld und **Emil Haeuber** in Leipzig.

Strumpfwaaren- und Tricotagen-Geschäft

in lebhafter Verkehrsstraße Leipzigs ist and. Untern. halber pr. sofort sehr preiswerth zu verkaufen. Seit 15 Jahr. in einer Hand, ist gute Kundsch. vorh. Nur Selbstf. bel. Adr. sub **H. B. 606 „Invalidendank" Leipzig** abzugeben.

Das Hausgrundstück

Strobbospitze Nr. 26 und 27 ist preiswerth **zu verkaufen.** Näheres durch **Carl Teuscher,** Barfüßerstr. 2.

Grundstück,

früher **Ziegelei,** in **Schlettau bei Halle,** Bahnnähe, mit mehr. Wohnhäusern, gr. Stallungen und Stallungen, sowie ca. 3 Morgen angrenz. Acker, zu all. Zwecken passend, ist im Ganzen od. getheilt zu verk., desgl. ein **geräumiges Arbeiterhaus.** Näh. Lindenstr. 80.

Restaurations-Grundstück,

gute Lage, neu, gut verzinslich, für billigen Preis mit 37,000 Mk. zu verkaufen. Off. unter **K. 243** an die Exp.

Erbtheilungshalber soll die den **Wahl'schen Erben** gehörige, in **Nietstedt,** Schlößchen 237 belegene

Hausbesitzung

mit 14 ar großem Garten durch mich verkauft werden. Die Besitzung eignet sich sehr gut zum Betriebe einer Gärtnerei.

Der Notar Friedrich,
Sangerhausen.

Haus-Verkauf.

Wegen Todesfall steht in Weißenfels, Mitte der Stadt, nahe am Markt, das **Haus Marienstraße 7,** in dem seit vielen Jahren schwunghafte **Fleischerei** betrieben wurde, auch zu jedem anderen Geschäft passend, mit Laden, Thoreinfahrt, Schlachthaus, Verbefall, Heuboden 2c., unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Uebernahme kann jederzeit erfolgen.

Nähere Auskunft daselbst **K. Hahn, Marienstraße 7.**

Wirthschaft von 200 Morgen guter Boden, mit voller Ernte verkäuflich. Anzahlung 30,000 Mk. Offerten sub **J. M. 6008** an **Rudolf Mosse, Berlin** SW.

Feine Fremdenpension zu verkaufen. Werth 14,000 ℳ, Preis 7000 ℳ, angenehme Existenz, 11 Zimmer. **Natusch, Leipzig,** Nicolaistraße 37.

Zu verkaufen!
Schönes **Geschäftsgrundstück** im Badeort des Harzes, bestehend aus Conditorei (einzige im Orte), Café und Restaurant, mit schön. Garten, 2 groß. Veranden, neuerbauter Musikhalle, allwöchentlich Kurconcert, bedeutendem Mittagstisch. Umständе halber für den billigen Preis von 50,000 bei 15,000 Anzahlung an nur reellen Käufer zu verkaufen. Offerten unter **M. R. 112** postlagernd Quedlinburg a. H.

Flottes Land-Restaurant u. Bäckerei, beides flott, mit großen Gärten, 13000 ℳ, Anz. nur 2000 ℳ. Günst. für Anfänger. **Zimmermann,** Leipzig, Kronprinzstr. 21

Für Maschinenfabriken.

Kaufmann, Ende der dreißiger Jahre, verheirathet, seit langen Jahren in einer angesehenen, mehrere hundert Mann beschäftigenden **Armaturen-, Pumpen- und Maschinenfabrik** als erster Buchhalter, Rendant der Krankenkasse, **Vorsteher des kaufm. Bureaus, Vertreter des Chefs durch Handlungsvollmacht** thätig, gründliche Branchenkenntniß, praktisch vertraut mit der doppelten Buchhaltung nebst Abschluß, Correspondenz, sowie dem Lohn- und gesammten Arbeiter-Versicherungswesen, in **guten wirthschaftlichen Verhältnissen** (kautionsfähig), sucht zum 1. Oktober cr. anderweitig dauernde Vertrauensstellung. Gefl. Offerten unter **G. 6861** an die Exped. erbeten.

Junger strebs. Kaufmann, 27 Jahre alt, gegenwärtig in einem Engrosgeschäft noch in Stellung, sucht eine

gute Existenz

durch event. Einheirathung, resp. Kauf oder Betheiligung irgend eines rentablen Unternehmens. Vermögen ℳ 21,000. Off. unter **W. 727** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Leipzig.

3½% 3½%

Eine größere Summe Institutsgelder soll zu 3½% auf Acker angelegt werden.

Selbstreflektanten wollen sich melden unter A. K. 394 an **Rudolf Mosse,** Magdeburg.

I. Hypothek.

Suche auf mein Grundstück (Geschäfts- und Miethshaus), beste Lage, zum 1. Oktober d. Js. eine 1. Hypothek zu 90.000 Mark oder eine 2. Hypothek zu 38—40.000 Mark, nur von Selbstdarleihern. Gefl. Offerten unter Ff. 222 an die Exped. dieser Ztg.

Kaufmann

in besten Jahren sucht sich mit ca. **10,000 Mark** an einem lucrativen Geschäft thätig zu betheiligen eventuell auch zu kaufen. Offerten G. J. 531 **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

= Laden =

mit Geschäfts-Etage dicht am Markt

event. auch Wohnung per **1. Oktober cr. zu vermiethen.** Näheres **Gr. Steinstr. 10.**

Stallräume von zusammen mindestens **140 qm Fläche** werden **zu miethen gesucht.** Angebote unter **B. s. 5726** an **Rud. Mosse,** Brüderstr.

Gr. Sandberg 16, part.

3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör für 360 Mk. per 1. Sept. oder später zu vermiethen. Näheres daselbst.

Victor Scheffelstr. 8

freundliche **Mansardenwohnung** per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Preis 240 Mark.

Delitzscher Straße 23 und Freiimfelderstraßen-Ecke, besseres Haus, freundliche Wohnungen zum Preise von 400—550 Mark, ev. mit **Gartenbenutzung,** sowie ein **heller Laden nebst Wohnung** 1. Oktober zu vermiethen. Näheres nebenan **Delitzscher Straße 24** beim Hauswerwalter Hrn. **Hermann.** Auf Wunsch können die Etagen auch zusammengelegt werden.

Halbe I. Etage,
120 Thlr., 1./10. zu vermiethen. Näh. **Kurfürstenstr. 79.** Schwalenberg.

Wohnung, 25 Thlr., 1./9., Wohnung, 55 Thlr., Wohnung, 62 Thlr., 1./10. zu vermiethen. **Ritterstraße 17.**

Wohn., 55 Thl., sof. o. 1./9. Thurmstr. 154.

Commandite,

gleichviel welcher Branche, wird von älterem Kaufmann zu übernehmen gesucht, Sicherheit kann geboten werden. Gefl. Offerten unter **Z. 557** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Tüchtiger Kaufmann
sucht Filiale zu übernehmen, ev. auch kl. Geschäft zu kaufen. Offerten unter **B. i. 5718** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr.

Für den Verkauf meiner berühmten Specialität **„Germershausen's Magentropfen"** u. meiner anderen Fabrikate **suche für die Stadt Halle** einen durchaus gewandten u. zuverlässigen

Vertreter

bei hoher Provision.

W. Germershausen,
Groß-Destillation und Liqueurfabrik,
Braunschweig.

Agent oder **Reisender** gesucht für Verkauf unserer Cigarren. Hohe Vergütung. **H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

Junger Mann

mit schöner Handschrift, der 1. Oktober seine Lehrzeit in einem Colonialgeschäft beendet, wünscht Stellung im Comptoir. Werthe Angebote unter **F. G. 19** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Eisleben,** erbeten.

In angesehener **Buchhandlung in Halle, Verlag und Sortiment,** mit **technischen Nebenbetrieben,** findet junger Mann mit **guter Schulbildung** unter günst. Bedingungen Aufnahme

als Lehrling.

Gefl. Anerbieten unter „Buchhandel" an die Geschäftsstelle der **Saale-Ztg.**

Für das kaufmännische Bureau eines **Bergbau-Unternehmens** wird zum **sofortigen** oder späteren Eintritt ein

Lehrling

mit guter Schulbildung **gesucht.** Angebote mit Zeugniß-Abschriften unter B. d. 5691 an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Lehrling

kann in meiner Drogenhandlung per 1./10. eintreten. Kost u. Logis im Hause. **Halle a. S. M. Waltsgott.**

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat Kaufmann zu werden, wird per 1. Oktober cr. als

Lehrling

gesucht. Gute Schulbildung Bedingung. **Paul Bergmann,** Kaufmann, **Naumburg a. /S.,** Wurst- und Fleischwarenfabrik mit Dampfbetrieb.

Tücht. Verkäuferinnen

mit guter Figur für unsere Abtheilung **Damen-Confektion** gesucht.

Brummer & Benjamin.

Junge Damen

aus guter Familie werden als **Lernende** angenommen.

Brummer & Benjamin.

Tücht. Verkäuferin,

Wäschebranche bewandert, bevorzugt solche, welche einige Kenntniß der Näherei besitzen, suchen für unser Fabrikations-Geschäft. Photographie, Zeugnißabschrift und Gehaltsansprüche 2c. erbeten.

Th. Peterseim & Co.,
Mühlhausen i. Th.

Amme gesucht Weißenfels, Jüdenstr. 11. Frau **Meyer, Hebamme.**

Wegen Verheirathung meines **seitherigen,** suche **tüchtiges, zuverlässiges Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kochen kann, 1. Oktober oder früher. Frau Baumeister **Wolff,** Friedenstr. 22.

Suche 1. Oktober sehr sauberes, **anständiges Mädchen,** welches mit der Wäsche Bescheid weiß, für Küchen- und Handarbeit. Vorstellung möglich Vormittag. **Frau Vieweg, Geiststraße 48, I.**

Reiche Heirath vermittelt Frau **Margarete Bornstein,** Berlin, Weißenburgerstr. 83. Rückporto.

Junge Kaufmann, Mitte 20er, Confectionair, selbstst., wünscht beh. bald.

Heirath

Bekanntsch. jung. süd. Dame mit circa 4—6 Mille Mitgift. Offerten erbeten unter **2749 P.** an die Exped. d. Ztg.

Damen finden freundl. Aufnahme unter Discr. bei Hebamme **Wwe. Knoche, Halle a/S.,** Schwemme 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19020809040/fragment/page=0004